

Kommunales Energiemanagement

Neun Gemeinden sowie drei Verwaltungsverbände des südlichen Landkreises Göppingen haben sich zu einer Interessengemeinschaft für die Umsetzung eines kommunalen Energiemanagements zusammengeschlossen:

Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Eschenbach, Gammelshausen, Hattenhofen, Heiningen, Schlierbach und Zell – sowie die Verwaltungsverbände Bad Boll, Voralb und der Grundschul- und Kindergartenverband Dürnau-Gammelshausen.

Ziel ist die Erstellung eines gemeinsamen Konzepts zum Energiemanagement kommunaler Gebäude und mit den so zu erzielenden CO₂-Einsparungen zum Klimaschutz beizutragen.

Konzept und Projektumsetzung

Die kommunale Interessengemeinschaft hat von der KEA (Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH) ein Klimaschutz(teil-)konzept erstellen lassen.

Da es sich um ein Modellprojekt handelt, konnte für das (Teil-)Konzept bei der Klimaschutzinitiative des BMU (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) eine Förderung beantragt werden.

Mit Bescheid vom 16.02.2009 wurde der Zuwendungsbescheid über eine Förderhöhe von 15.224,- € durch das BMU erteilt (Fördersatz 78,73%).

Der Bewilligungszeitraum für die Erstellung eines Teilkonzeptes zum kommunalen Energiemanagement läuft vom 01.02.2009 bis 31.07.2009.

Partner



Der Projektantrag wurde bearbeitet durch:

Projektträger Jülich (PtJ),

Bereich UMW

Forschungszentrum Jülich GmbH

52425 Jülich

Internet: www.fz-juelich.de

Förderkennzeichen: 03KS0126

Fertigstellung bis 31.07.2009



Gefördert durch die Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums

Internet: www.bmu.de